

### Die Geschichts-App «Fliehen vor dem Holocaust» und die österreichischen Lehrpläne

Die folgende Übersicht legt dar, auf welche Aspekte der in Österreich gültigen Lehrpläne sich die Geschichts-App «Fliehen vor dem Holocaust» bezieht.

Mit Hilfe der App «Fliehen vor dem Holocaust» kann an den Beispielen von fünf Menschen, die vor dem Holocaust flüchten konnten, über Nationalsozialismus sowie insbesondere über die nationalsozialistische Verfolgung von Jüdinnen und Juden unterrichtet werden. U.a. zeigt sie bei Abraham Gafni (Innsbruck) und Sophie Haber (Wien) die Auswirkungen des Antisemitismus. Die Geschichte von Paul Schaffer wiederum führt in die Konzentrations- und Zwangsarbeitslager, insbesondere nach Auschwitz. Insgesamt wird deutlich, wie wichtig das Verhalten anderer Menschen für die Verfolgten war: Erfuhren sie Hilfe und Unterstützung oder nur Verachtung und Verfolgung?

Die App «Fliehen vor dem Holocaust» ist ein geschichtskulturelles Produkt und kann auch als solches im Unterricht reflektiert werden. Sie eignet sich zur Thematisierung von Zeitzeugen und Zeitzeugen-Berichten, da sie auf videographierten Interviews mit Überlebenden des Holocaust basiert, die durch Quellen und Darstellungen ergänzt werden. Sowohl anhand der Interviews wie anhand der Quellen und Darstellungen werden die Erschließungs-, Analyse- und Interpretationskompetenzen geschult. Die vielfältigen, aktivierenden Aufgaben führen zu einer aktiven Aneignung des Stoffs durch die Lernenden, die sowohl zu Reflexion wie auch zur eigenständigen Textproduktion angehalten werden. Die Bedeutung dieser Geschichte für die Gegenwart wird nicht nur in den Interviews mit den Überlebenden deutlich, sondern die Lernenden werden auch in den Aufgabenstellungen angeregt, sich dazu Gedanken zu machen. Eine eigene Aufgabe unterstützt die zeitliche Zuordnung der Ereignisse. Das in der App generierte Dokument „Mein Zeitzeugnis“ kann in ein evtl. Portfolio übernommen werden.

AHS-Unterstufe/NMS

**Lehrplanbezug nach dem Lehrplan „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ 2016, 4. Klasse/8. Schulstufe<sup>1</sup>:**

#### **Bildungs- und Lehraufgabe:**

Der Unterricht in Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung beschäftigt sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsperspektiven, damit in Verbindung insbesondere mit dem menschlichen Zusammenleben. Er leistet somit einen wichtigen Beitrag zur

---

<sup>1</sup> [https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_ahs\\_unterstufe.html](https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_ahs_unterstufe.html)

Orientierung der Schülerinnen und Schüler in Zeit und Raum, zur kritischen Identitätsfindung in einer pluralistisch verfassten Gesellschaft sowie zur Entwicklung selbständigen historischen und politischen Denkens und Handelns. Der Unterricht soll Einblicke in die Geschichte und Politik unterschiedlicher räumlicher Dimensionen (lokale, regionale, nationale, kontinentale und globale Ebene) sowie zu ihren Vernetzungen geben. (...)

#### **Themenwahl:**

Für die Bearbeitung der historischen und politischen Themen sind Module mit Längs- und Querschnitten vorgesehen. Dabei soll der Unterricht – gemäß dem Zusammenhang von globalen, kontinentalen, nationalen, regionalen und lokalen Aspekten – Einblick in die Geschichte und Politik unterschiedlicher Räume geben, deren Vernetzungen deutlich machen und sich somit insbesondere auch auf Interkulturelles und Globales Lernen beziehen

#### **Didaktische Grundsätze:**

Der Unterricht in Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung ist so zu gestalten, dass den Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, durch die Berücksichtigung fachdidaktischer Prinzipien und anhand des Lernens mit historischen und politischen Basiskonzepten historische und politische Kompetenzen zu erwerben. Dabei gilt es, die individuelle Lernentwicklung der Lernenden im Sinn einer Individualisierung und Differenzierung im besonderen Maße zu berücksichtigen. Fachspezifische Lernprozesse sind in allen Anforderungsbereichen (Reproduktion, Transfer, Reflexion) zu fördern. Inhalte im Wege einer inneren Differenzierung sind so aufzubereiten, dass heterogene Schülerinnen- und Schülergruppen gemeinsam auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus gleichzeitig daran arbeiten können.

### **4. Klasse (Kernstoff)**

#### **Modul 1 (Historische Bildung): Faschismus – Nationalsozialismus – politische Diktaturen**

Kompetenzkonkretisierung:

- Schriftliche und bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren;
- Perspektivität von Quellen wahrnehmen;
- Erkenntnisse aus Quellenarbeit oder Arbeit mit Darstellungen für individuelle Orientierung nutzen;

Thematische Konkretisierung:

- (...)
- Grundlagen, Voraussetzungen und Auswirkungen des Nationalsozialismus in Österreich analysieren;
- (...)
- Geschichtskulturelle Produkte (zB Computerspiele oder Spielfilme) kritisch hinterfragen.

## **Modul 5 (Historische Bildung): Holocaust/Shoah, Genozid und Menschenrechte**

Kompetenzkonkretisierung:

- Schriftliche und bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren;
- Eigene historische Erzählungen erstellen;

Thematische Konkretisierung:

- (...)
- Die Vernichtungspolitik im Nationalsozialismus (Opfergruppen; industrieller Massenmord; Euthanasie) analysieren und deren historisch-politische Bedeutung für Österreich bis in die Gegenwart beurteilen.
- Erfahrungen von Opfern, Täterinnen und Tätern und Mitläufern analysieren und vergleichen;
- (...)

## **Modul 6 (Historisch-politische Bildung): Geschichtskulturen – Erinnerungskulturen – Erinnerungspolitik**

Kompetenzkonkretisierung:

- Quellenbezüge in Darstellungen herausarbeiten und überprüfen;
- Einfluss von Fragestellungen auf Darstellungen erkennen;
- Lokale und regionale Bezüge ableiten;

Thematische Konkretisierung:

- (...)
- Denkmäler, Gedenkstätten und Zeitzeugenberichte (Videoarchive) analysieren und kontextualisieren;

## **AHS-Oberstufe**

Lehrplan 2018<sup>2</sup>

### **3. Leitvorstellungen (Lehrplan allgemein)**

Innovative Technologien der Information und Kommunikation sowie die Massenmedien dringen immer stärker in alle Lebensbereiche vor. Besonders Multimedia und Telekommunikation sind zu Bestimmungsfaktoren für die sich fortentwickelnde Informationsgesellschaft geworden. Zur Förderung der digitalen Kompetenz ist im Rahmen des Unterrichts diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen und das didaktische Potenzial der Informationstechnologien bei gleichzeitiger kritischer rationaler Auseinandersetzung mit deren Wirkungsmechanismen in Wirtschaft und Gesellschaft nutzbar zu machen. Die Erstellung eigenständiger Arbeiten mit Mitteln der Informationstechnologie ist in altersgemäßem Ausmaß anzuregen.

---

<sup>2</sup> [https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp\\_ahs\\_oberstufe.html](https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_ahs_oberstufe.html)

Den Schülerinnen und Schülern sind relevante Erfahrungsräume zu eröffnen und geeignete Methoden für eine gezielte Auswahl aus computergestützten Informations- und Wissensquellen zur Verfügung zu stellen.

### **„Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“ 7. Klasse/11. Schulstufe:**

#### **5. Semester – Kompetenzmodul 5**

Themenbereiche

- (...)
- nationalsozialistisches System und Holocaust; Erinnerungskulturen im Umgang mit dem Holocaust
- (...)

## **Berufsbildende mittlere und höhere Schulen**

### **HAK (Handelsakademie)**

Lehrplan HAK „Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“, IV. Jahrgang, 7. Semester – Kompetenzmodul 7, 2014<sup>3</sup>:

Lehrstoff:

- Totalitäre und autoritäre Systeme: Faschismus, Nationalsozialismus, Austrofaschismus, Realer Sozialismus, Militärjuntas
- Eskalation politischer Auseinandersetzungen: Krieg, Bürgerkrieg und Genozid, der Mensch im Krieg, Holocaust

### **HAS (Handelsschule)**

Lehrplan HAS, „Politische Bildung und Zeitgeschichte“, 2. Klasse, 3. Semester – Kompetenzmodul 3, 2014<sup>4</sup>:

Lehrstoff:

- Faschismus, Antisemitismus, Nationalsozialismus und Holocaust (Widerstand, Gedächtnis und Gegenwart), Populismus und politischen Extremismus

## **BAfEP (Bildungsanstalt für Elementarpädagogik; vormals: BAKIP Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik)**

Lehrplan BAKIP, „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, 2004<sup>5</sup>:

Lehrstoff 3. Klasse:

- Entwicklung und Erscheinungsbild von Parteien, Entstehen und unterschiedliche Formen von Diktaturen in Europa und deren Auswirkungen (insbesondere Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und Verfolgung), die Entwicklung Österreichs in der Zwischenkriegszeit
- Ursachen, Verlauf und Folgen des 2. Weltkriegs

---

<sup>3</sup> [http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/2189\\_Lehrplan\\_HAK\\_2014.pdf](http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/2189_Lehrplan_HAK_2014.pdf)

<sup>4</sup> [http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/2190\\_Lehrplan\\_HAS\\_2014.pdf](http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/2190_Lehrplan_HAS_2014.pdf)

<sup>5</sup> [http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/2036\\_BAKIP.pdf](http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/2036_BAKIP.pdf)

## Technische und gewerbliche Schulen

### HTL (Höhere Technische Lehranstalten)

Lehrplan Höhere Technische Lehranstalten „Geographie, Geschichte und politische Bildung“, 2015

III. Jahrgang, 6. Semester – Kompetenzmodul 6:

**Lehrstoff:**

Faschismus in Europa; Nationalsozialismus und Antisemitismus.

IV. Jahrgang, 7. Semester – Kompetenzmodul 7:

**Lehrstoff:**

Zweiter Weltkrieg in Verbindung mit dem Holocaust

### HTL für Land- und Forstwirtschaft

Lehrplan Höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, 2004<sup>6</sup>:

Lehrstoff:

Tendenzen und Entwicklungen im 20. Jahrhundert:

Russische Revolution, Neuordnung Europas, Totalitäre Ideologien und Systeme (Politik, Verfolgung, Widerstand), Krise der Demokratien, Völkerbund, außereuropäische Entwicklungen, Entwicklung in Österreich in der Innen- und Außenpolitik in der 1. Republik, Nationalsozialismus, Holocaust, Zweiter Weltkrieg, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur (Inflation, Weltwirtschaftskrise, Wirtschaftslenkung, Wissenschaft, Landwirtschaft).

## Humanberufliche Schulen

### Fachschulen

Lehrplan „Geschichte und politische Bildung“, 2015

3. Klasse, 5. Semester – Kompetenzmodul 5:

**Lehrstoff:**

Totalitäre Ideologien und Systeme. Krisen der Demokratien. Kommunismus, Nationalsozialismus. Verfolgung, Holocaust und Widerstand. Zweiter Weltkrieg und direkte Folgen.

### Höhere Lehranstalten

Lehrplan „Geschichte und politische Bildung“, 2015

---

<sup>6</sup>

[http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/600\\_Lehrplan%20h%F6h%20land\\_%20u%20forstw%20LA%202004.pdf](http://www.abc.berufsbildendeschulen.at/upload/600_Lehrplan%20h%F6h%20land_%20u%20forstw%20LA%202004.pdf)

3. Jahrgang, 6. Semester – Kompetenzmodul 6:

**Lehrstoff:**

Totalitäre Ideologien: Entstehung, Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Faschismus, Nationalsozialismus, Kommunismus. Verfolgung, Holocaust, Widerstand. Zweiter Weltkrieg und seine direkten Folgen.

Analoge Lehrplanbezüge in allen weiteren Lehrplänen berufsbildender höherer und mittlerer Schulen.

## Kompetenzen mithilfe der App erwerben

### Historische Kompetenzen:

**Historische Fragekompetenz:** Selbständig Fragen an die vergangenen Ereignisse im Zusammenhang mit der Flucht von Menschen in der NS-Terrorzeit stellen. Nach den Möglichkeiten für Flucht fragen, wer oder was hat geholfen, wer oder was hat behindert?

**Historische Methodenkompetenz:** Den Umgang mit dem Medium videographiertes ZeitzeugInnen-Interview üben und zu den Interviews eigene Texte verfassen bzw. die geschilderten Ereignisse zeitlich einordnen. Bild- und Schriftdokumente erschließen, sie in den Kontext der Video-Interviews stellen und dazu Aufgaben erarbeiten. Entscheidungs- und Handlungsspielräume für fliehende Menschen sichtbar machen.

**Historische Orientierungskompetenz:** Die Flucht vor dem Völkermord aus der Perspektive der Fliehenden Menschen verstehen. Die Möglichkeiten für Flucht, die bestehenden Hindernisse und die verschiedenen Reaktionen auf Fliehende in unterschiedlichen Ländern einordnen können.

**Historische Sachkompetenz:** Auseinandersetzung mit dem Thema „Fliehen vor dem Holocaust“ im Kontext der NS-Terrorzeit. Zeitliche und räumliche Einordnung der einzelnen Fluchtgeschichten. Verstehen der Auswirkungen der NS-Verfolgungspolitik sowie der politischen sowie gesellschaftlichen Reaktionen in potentiellen Aufnahmeländern auf einzelne Menschen.

### Politische Kompetenzen:

**Politische Urteilskompetenz:** Transfer in die Gegenwart bei der Beurteilung von Fluchtbewegungen und dem Umgang mit fliehenden Menschen. Die Frage nach den Möglichkeiten und Bedingungen für Flucht beantworten.

**Politische Handlungskompetenz:** Hinterfragung von Entwicklungen, die erste Schritte Richtung Ausgrenzung von Menschen oder Gruppen sein können. Aufzeigen von Handlungs- und Entscheidungsspielräumen. Eigene politische Einstellung im Umgang mit flüchtenden Menschen hinterfragen.

**Politische Methodenkompetenz:** Aktuelle Berichterstattung zum Thema Flucht und Vertreibung kritisch analysieren und bewerten.

**Politische Sachkompetenz:** Vermittlung von Wissen über die Situation ausgegrenzter und verfolgter Gruppen und von flüchtenden Menschen.